



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG 2024

DEUTSCH
(GRUNDLEGENDES ANFORDERUNGSNIVEAU)

Prüfungsaufgaben

Arbeitszeit (einschließlich Auswahlzeit):

255 Minuten

Kreuzen Sie das von Ihnen zur Bearbeitung gewählte Thema an.
Bestätigen Sie Ihre Entscheidung mit Ihrer Unterschrift.

- | | | |
|-----------------|--|--------------------------|
| Thema 1: | Maja Haderlap:
Meine Sprachen
<i>(Analyse pragmatischer Texte mit erörterndem Anteil)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 2: | Geschlechtergerecht formulieren?
<i>(Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 3: | Lutz Hübner/Sarah Nemitz:
Abend über Potsdam
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |
| Thema 4: | Mascha Kaléko:
Einsamer Abend
<i>(Interpretation literarischer Texte)</i> | <input type="checkbox"/> |

Unterschrift des Prüflings:

Thema 1: Analyse pragmatischer Texte mit erörterndem Anteil

Maja Haderlap:

(geb. 1961)

Meine Sprachen

(2011)

Aufgabenstellung

Analysieren Sie den Text „Meine Sprachen“ von Maja Haderlap unter besonderer Berücksichtigung des Gedankengangs, der sprachlich-stilistischen Gestaltung und der Intention des Textes. (ca. 60 %)

Nehmen Sie Stellung zur Aussage Haderlaps, die in der Kindheit vermittelte Sprache bestimme die „Kindheitswelt“, wirke aber auch als „Gefängnis“ (vgl. Z. 9 – 13), indem Sie auch eigene Kenntnisse zum Spracherwerb einbeziehen. (ca. 40 %)

Maja Haderlap¹:

Meine Sprachen

Haderlap, Maja: Meine Sprachen. Volltext 2/2011, S. 35 f.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.

¹ *Maja Haderlap*: österreichische Schriftstellerin (*1961), Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

² *Bad Eisenkappel*: Železna-Kapla, Gemeinde in der österreichischen Region Kärnten an der Grenze zu Slowenien. Dort lebt die autochthone nationale Minderheit der Kärntner Slowenen.

Thema 2: Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Geschlechtergerecht formulieren?

Aufgabenstellung:

Eine regionale Tageszeitung veröffentlicht regelmäßig Artikel zur Debatte um das Gendern.

Verfassen Sie unter Abwägung der strittigen Meinungen einen Kommentar für diese Zeitung, in dem Sie sich begründet zu folgender Frage positionieren: Sollte in den Gebrauch der deutschen Sprache zur Durchsetzung geschlechtergerechter Formulierungen regulierend eingegriffen werden?

Nutzen Sie dazu die folgenden Materialien 1 bis 7 und beziehen Sie unterrichtliches Wissen und eigene Erfahrungen ein.

Verweise auf die Materialien erfolgen unter Angabe des Namens der Autorin oder des Autors und ggf. des Titels.

Ihr Kommentar sollte etwa 800 Wörter umfassen.

Material 1

Personenstandsgesetz (2022)

§ 22

§ 45b

Personenstandsgesetz vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Oktober 2022 (BGBl. I S. 1744) geändert worden ist. URL: <https://www.gesetze-im-internet.de/pstg/PStG>, § 22, Abs. 3; § 45b, Abs. 1. (Stand: 25.11.2022).

Material 2

Bernward Loheide¹: Ein „Mieter“ ist männlich: Der Duden streicht das generische Maskulinum (2021)

¹ *Bernward Lohweide*: Der Autor ist Journalist und seit 2022 Chefredakteur der Katholischen Nachrichtenagentur.

Loheide, Bernward (2021): Ein „Mieter“ ist männlich: Der Duden streicht das generische Maskulinum. URL: <https://www.geo.de/wissen/24003-rtkl-sprachpolitik-ein-mieter-ist-maennlich-der-duden-streicht-das-generische> (Stand: 10.10.2022).

Material 3

dpa (06.03.2019): Initiative gegen „Gender-Unfug“. „Fülle lächerlicher Sprachgebilde“. URL: <https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.initiative-gegen-gender-unfug-fuelle-laecherlicher-sprachgebilde.f0ecf15b-41a7-44ff-8e4e-403213b3567c.html> (Stand: 07.11.2022).

Material 4

Koschka Linkerhand¹: Wider Feigenblatt und Formalismus (2021)

¹ *Koschka Linkerhand*: Die Autorin (*1985) ist eine deutsche Schriftstellerin und Journalistin, die sich für den Feminismus engagiert.

² *Cis/Cisgender*: Menschen, deren Geschlechtsidentität demjenigen Geschlecht entspricht, das im Geburtsregister eingetragen wurde.

³ *Transfrauen, Transmänner*: Menschen, die sich entgegen ihrer angeborenen Geschlechtsmerkmale als Mann bzw. Frau definieren.

⁴ *nicht-binär*: Menschen, die sich keinem Geschlecht zuordnen.

⁵ *intersexuell*: Menschen mit körperlichen Geschlechtsmerkmalen, die sich nicht als eindeutig weiblich oder männlich bestimmen lassen.

⁶ *genderfluid*: Menschen, deren Geschlechtsidentität zeitweise wechselt.

Koschka Linkerhand (2021): Wider Feigenblatt und Formalismus. Eine Bresche für die feministische Sprachkritik – und fürs Unruhestiften. URL: <https://koschkalinkerhand.de/wp-content/uploads/2021/05/Wider-Feigenblatt-und-Formalismus.pdf> (Stand: 02.10.2022).

Material 5

Esther Megbel¹: Der Mensch ist männlich (2022)

¹ *Esther Megbel*: Die Autorin ist eine deutsche Wissenschaftsjournalistin, die vor allem medizinische Artikel verfasst.

Esther Megbel (2022): Der Mensch ist männlich. URL: <https://www.spektrum.de/news/linguistik-der-mensch-ist-maennlich/2005699> (Stand: 02.10.2022).

Material 6

Karsten Krampitz¹: Schuld und Sprache (2021)

¹ *Karsten Krampitz*: Der Autor (*1969) ist ein deutscher Schriftsteller, Journalist und Historiker.

² *er*: angesprochen wird ein anonymes Freund des Autors, ein Schriftsteller.

³ *Venceremos!* (span.): Wir werden siegen! Der Ausdruck ist auch Titel eines politischen Kampfliedes aus Chile.

⁴ *Nele Pollatschek*: Schriftstellerin, Publizistin und Journalistin (*1988).

Karsten Krampitz (2021): Schuld und Sprache. Hat der Streit um eine geschlechtergerechte Sprache nie ein Ende? URL: <https://www.nd-aktuell.de/artikel/1149464.gendern-schuld-und-sprache.html> (Stand: 02.10.2022).

Material 7

V. Pawlik: Umfrage in Deutschland zur Relevanz von geschlechtergerechter Sprache (2020)

V. Pawlik (2020): Umfrage in Deutschland zur Relevanz von geschlechtergerechter Sprache. URL: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1120925/umfrage/umfrage-in-deutschland-zur-relevanz-von-geschlechtergerechter-sprache/> (Stand: 26.04.2022).

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen Rechtschreibung und Zeichensetzung den jeweiligen Textquellen.

Thema 3: Interpretation literarischer Texte

Lutz Hübner (geb. 1964)/

Sarah Nemitz (geb. 1964): **Abend über Potsdam** (2017)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie den Textauszug unter besonderer Berücksichtigung des Gesprächsverlaufs.

Anmerkung:

Titelgeber des Stücks ist das 1930 entstandene großformatige Gemälde „Abend über Potsdam“. Es gilt als Hauptwerk der jüdischen Malerin Lotte Laserstein. Die Handlung beginnt im September 1929, als die Malerin fünf ihrer Bekannten zu sich bittet, um den Bildaufbau zu skizzieren. Im Atelier setzt sie in den kommenden Monaten die Arbeit fort, indem sie die Personen einzeln zu sich bestellt, um sie zu porträtieren. Im Laufe der Monate bis zur Reichstagswahl 1930 wirken sich Börsenkrach, Weltwirtschaftskrise und der Aufstieg der Nationalsozialisten auch auf das Leben der Porträtierten aus.

Lutz Hübner/Sarah Nemitz: **Abend über Potsdam [Auszug]**

Fünfte Szene

Hübner, Lutz und Nemitz, Sarah: **Abend über Potsdam**. Stuttgart: Reclam 2021, S. 36 – 40.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.

¹ *Vossische*: Die „Vossische Zeitung“ war eine überregionale liberale Berliner Zeitung, deren Erscheinen 1934 auf Druck der Nationalsozialisten eingestellt wurde.

² *Brosamen*: Brotkrümel.

³ *Expressionismus, Dada, Kubismus*: künstlerische Stilrichtungen des beginnenden 20. Jahrhunderts.

⁴ *am Schiffbauerdamm*: 1928 hatte ein neuer Intendant des Berliner Theaters am Schiffbauerdamm seine Amtszeit mit der Uraufführung „Die Dreigroschenoper“ von Bertolt Brecht und Kurt Weill in der Regie von Erich Engel begonnen, die zum größten Theatererfolg der Weimarer Republik wurde.

Thema 4: Interpretation literarischer Texte

Mascha Kaléko: Einsamer Abend

(1907 – 1975)

(1933)

Aufgabenstellung

Interpretieren Sie das Gedicht unter besonderer Berücksichtigung der Wahrnehmungen und Gedanken des lyrischen Sprechers.

Mascha Kaléko: Einsamer Abend

Kaléko, Mascha: Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden. Band 1. Werke. Hrsg. von Jutta Rosenkranz. München: Deutscher Taschenbuchverlag 2013, S. 60.

Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen der Textquelle.